

unterzeichnet per Post einzureichen

|                    |  |
|--------------------|--|
| Eingabenummer      |  |
| Kollokationsnummer |  |
| Erfassungsdatum    |  |

durch das Konkursamt auszufüllen

Konkursamt  
Zwinglistrasse 8  
8750 Glarus

Konkursit/Schuldner (Bezeichnung)

Referenz

Arbeitnehmer/Gläubiger (Name und Adresse)

Etwaiger Vertreter <sup>①</sup> (Bezeichnung und Adresse)

Bankverbindung (IBAN/BIC und Kontonummer)

des ☐ Gläubigers / ☐ Vertreters

Kontaktperson

des ☐ Gläubigers / ☐ Vertreters

Telefon (der Kontaktperson)

E-Mail (der Kontaktperson)

Sozialversicherungsnummer (des Gläubigers)

Quellensteuerpflicht (des Gläubigers)

☐ Ja / ☐ Nein

### Angaben zum Arbeitsverhältnis zwischen Schuldner und Gläubiger gemäss Arbeitsvertrag

Arbeitszeit/Woche in Stunden

Ferien/Jahr (☐ Wochen / ☐ Monate)

Antritt der Arbeitsstelle am

Ablauf der Kündigungsfrist am

Letzter Bezug 13. Monatslohn am

Funktion

### Angaben zu einer allfälligen neuen Arbeitsstelle (während der Kündigungsfrist inkl. Temporär/Zwischenverdienst)

Antritt der neuen Arbeitsstelle am

Neuer Arbeitgeber (Bezeichnung und Adresse)

Neuer Bruttomonatslohn in CHF

**Lohn** (Bruttoanspruch pro rata)

|     |  |     |  |     |  |
|-----|--|-----|--|-----|--|
| vom |  | bis |  | CHF |  |
| vom |  | bis |  | CHF |  |
| vom |  | bis |  | CHF |  |

**Anteile 13. Monatslohn oder Gratifikation** (Bruttoanspruch pro rata)

|     |  |     |  |     |  |
|-----|--|-----|--|-----|--|
| vom |  | bis |  | CHF |  |
|-----|--|-----|--|-----|--|

**Überstunden** (Bruttoanspruch pro rata)

|  |             |  |     |  |     |  |
|--|-------------|--|-----|--|-----|--|
|  | Stunden vom |  | bis |  | CHF |  |
|--|-------------|--|-----|--|-----|--|

**Ferienentschädigung** (Bruttoanspruch pro rata)

|  |          |  |     |  |     |  |
|--|----------|--|-----|--|-----|--|
|  | Tage vom |  | bis |  | CHF |  |
|--|----------|--|-----|--|-----|--|

**Spesen / Auslagenersatz** (Bruttoanspruch pro rata)

|              |  |     |  |     |  |
|--------------|--|-----|--|-----|--|
| effektiv vom |  | bis |  | CHF |  |
| pauschal vom |  | bis |  | CHF |  |

**Abzüglich etwaiger Akontozahlungen** (brutto)

/. CHF

**Verzugszins** ② (in der Regel nur ab Mahnung/Verzug bis zum Tag der Konkurseröffnung)

|            |  |     |  |     |  |
|------------|--|-----|--|-----|--|
| % Zins vom |  | bis |  | CHF |  |
|------------|--|-----|--|-----|--|

**Betreibungskosten** ③ (Kosten Zahlungsbefehl, Pfändung, Konkursandrohung etc.)

CHF

**Total angemeldete Bruttoforderung**

CHF

Familienzulagen sind keine Konkursforderungen. Sie sind infolgedessen direkt bei der Familienausgleichskasse einzufordern.

**Beanspruchtes Privileg** (Art. 219 Abs. 4 SchKG)

|                                    |     |  |
|------------------------------------|-----|--|
| <input type="checkbox"/> 1. Klasse | CHF |  |
| <input type="checkbox"/> 2. Klasse | CHF |  |
| <input type="checkbox"/> 3. Klasse | CHF |  |

**Anderweitig erzielt Bruttoeinkommen während der Kündigungsfrist**

CHF

Ein während der Kündigungsfrist allenfalls anderweitig erzielter Verdienst ist dem Konkursamt umgehend schriftlich zu melden.

Die unterzeichnende Person bestätigt die Richtigkeit aller Angaben. Die Geltendmachung vorgetäuschter Forderungen zum Schaden der Gläubiger kann mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft werden (Art. 163 Ziff. 2 StGB).

**Ort und Datum**

**Unterschrift** des ☐ Gläubigers / ☐ Vertreters ①
**Belegdokumente** ④ (vorhandene Beweismittel sind dem Formular beizulegen)

|                                        |                                         |                                         |                                    |                                       |                                       |                                         |
|----------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Vollmacht ①   | <input type="checkbox"/> Arbeitsvertrag | <input type="checkbox"/> Mahnung        | <input type="checkbox"/> Kündigung | <input type="checkbox"/> Ferienbelege | <input type="checkbox"/> Spesenbelege | <input type="checkbox"/> Überzeitbelege |
| <input type="checkbox"/> Stundenbelege | <input type="checkbox"/> Zinsblatt ②    | <input type="checkbox"/> Lohnabrechnung | <input type="checkbox"/> andere:   | <input type="text"/>                  |                                       |                                         |

① Handlungsfähige können den Gläubiger vertreten. Eine Vollmacht ist beizulegen, wenn die Forderungseingabe vom Vertreter unterzeichnet wird. Mitteilungen der Konkursverwaltung an den Vertreter erfolgen nur bei nachweislich vorhandener Vollmacht.

② Zinsen über 5% sind zu belegen. Bei mehreren Zinsterminen ist ein separates Zinsblatt beizulegen.

③ Kosten des Vertreters sind dem Schuldner nicht zu überbinden – auch nicht als «Verzugsschaden» (Art. 27 Abs. 2 SchKG).

④ Kopien der Belege genügen in der Regel. Anderweitig unaufgefordert eingesandte Originale werden nicht retourniert.